

Info | Februar 2014

> Bildung.bewegt. Newsletter der Nationalagentur Lebenslanges Lernen

Anbei erhalten Sie Informationen zu folgenden Themen:

- Erasmus+ Infotour – weitere Termine
- Erasmus+ Antragsformulare für Mobilitäten
- Fristen der ersten Antragsrunde
- Registrierung in der Antragsteller-Datenbank
- Final Checks für Mobilitätsmaßnahmen (Key Action 1)
- Vorbereitende Besuche
- Beratungsangebote der Nationalagentur
- Erasmus+ Fortbildungskurse: Vorsicht bei Anmeldegebühren und Anzahlungen

Erasmus+ Infotour

Informationsveranstaltung zu Erasmus+ für alle Bildungsbereiche

Erasmus+ heißt die neue Programmgeneration für Bildung, Jugend und Sport. Im Bildungsbereich deckt das neue Programm alle bisherigen Programmteile ab und richtet sich demnach an Personen in der Schul- und Erwachsenenbildung, in der Hochschul- und der Berufsbildung. Auch die Kooperation mit Drittstaaten im Hochschulbereich ist im neuen Programm enthalten.

Gefördert werden in Zukunft insbesondere die Mobilität von Einzelpersonen und Kooperationsprojekte. Damit wird die Vielfalt der bisherigen Projektarten zusammengefasst, gestrafft und zum Teil neu ausgerichtet. [Alle Informationen zum neuen Programm.](#)

Die Expertinnen und Experten der Nationalagentur touren im Februar durch Österreich und informieren, wie Ihre Mobilitäts- oder Projektkooperationsidee ins neue Programm passt. Nähere Details entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungsprogramm auf der Website. Programm und **Anmeldung** finden Sie auf der jeweiligen Veranstaltungsseite durch Klick auf den Termin.

Termine:

14.2.2014 – [Wien](#)

18.2.2014 – [Salzburg](#) (keine Infoforen zu Hochschulbildung)

25.2.2014 – [Wien](#)

27.2.2014 – [Innsbruck](#) – **Achtung: Neuer Termin!**

28.2.2014 – [Klagenfurt](#) (im Rahmen der Veranstaltung „Erasmus+ in Kärnten“)

5.3.2014 – [Informationsveranstaltung für den allgemeinen Schulbereich](#) (Wiener Stadtschulrat)

Erasmus+ Antragsformulare für Mobilitäten

Die englischsprachigen Antragsformulare für Mobilitätsmaßnahmen (KA1), sowie die Formulare zur Akkreditierung von Higher Education Mobility Consortia und VET organisations sind bereits im [Downloadbereich unserer Webseite](#) verfügbar. Die englischsprachigen Antragsformulare für Strategische Partnerschaften (KA2) werden voraussichtlich Ende Februar veröffentlicht. Die deutschsprachigen Antragsformulare für Mobilitätsmaßnahmen werden voraussichtlich Ende Februar veröffentlicht werden. Die deutschsprachigen Antragsformulare für Strategische Partnerschaften werden voraussichtlich Mitte März veröffentlicht werden. Sie haben jedoch die Möglichkeit, die englischsprachigen Antragsformulare auch auf Deutsch auszufüllen.

Fristen der ersten Antragsrunde

Registrierung in URF: vor der ersten Antragstellung

Mobilitäten in allen Bereichen: 17. März 2014

Strategische Partnerschaften in allen Bereichen: 30. April 2014

Registrierung in Antragsteller-Datenbank erforderlich

Alle Organisationen, die einen Antrag im Programm Erasmus+ stellen möchten, müssen sich **vor der ersten Antragstellung** in der Unique Registration Facility (URF) im Participant Portal der Europäischen Kommission **registrieren**. Hier müssen Grundinformationen zu Ihrem rechtlichen und finanziellen Status angegeben werden, um einen PIC (Personal Identification Code) zu erhalten. Diesen PIC benötigen Sie, um einen Antrag in Programm Erasmus+ stellen zu können.

Die Registrierung ist einmalig und dauert nur wenige Minuten. Da der PIC bereits für andere EU-geförderte Programme wie Framework Programme 7 und Horizon 2020 verwendet wird, kann es sein, dass einige Organisationen bereits einen PIC besitzen. Sollten Sie bereits einen PIC haben, müssen Sie sich nicht neu registrieren, sondern verwenden Ihren bisherigen PIC. Eventuell müssen Sie aber zusätzliche Informationen für Erasmus+ im Participant Portal eintragen oder zusätzliche Dokumente hochladen. Nähere Informationen dazu finden Sie im URF Leitfaden.

Eine kurze Anleitung zur Registrierung in URF finden Sie im Dokument [URF Registrierung Leitfaden](#). Eine ausführliche Anleitung finden Sie im [Erasmus+ URF Manual](#). Weitere Informationen finden Sie auch im Erasmus+ [Programm Guide](#). Derzeit gibt es das Portal nur in englischer Sprache. Eine deutsche Version folgt in Kürze.

Final Checks für Mobilitätsmaßnahmen (Key Action 1)

Um Ihnen bei der Vorbereitung Ihrer Projektvorschläge bestmögliche Unterstützung bieten zu können, führt die Nationalagentur Lebenslanges Lernen Final Checks in mehreren Bundesländern durch. Hierbei handelt es sich um Beratungen in Form von Einzelgesprächen. Der Final Check ist keine Erstberatung zu einer Projektidee oder zum Programm im Allgemeinen, sondern eine Hilfestellung für bereits konkret ausgearbeitete Projektanträge. Bei den unten angeführten Terminen werden Final Checks zu Mobilitätsmaßnahmen in den Bereichen Schulbildung (Comenius), Berufsbildung (Leonardo da Vinci) und Erwachsenenbildung (Grundtvig) angeboten. Anmeldung direkt unter der im jeweiligen Bereich und dem jeweiligen Termin angeführten E-Mail-Adresse, bzw. telefonisch unter 01/534 08- und der jeweils angeführten Durchwahl.

Termine

Schulbildung

Berufsbildung

Erwachsenenbildung

6.3.2014 – Klagenfurt -669	Martin.Gradl@oead.at , -626 Christoph.Sackl@oead.at , -623	Jonathan.Hiemer@oead.at ,
7.3.2014 – Graz -669	Martin.Gradl@oead.at , -626 Christoph.Sackl@oead.at , -623	Jonathan.Hiemer@oead.at ,
10.3.2014 – Feldkirch 669	Karin.Moser@oead.at , -625 Christoph.Sackl@oead.at , -623	Jonathan.Hiemer@oead.at , -
11.3.2014 – Salzburg 669	Karin.Moser@oead.at , -625 Christoph.Sackl@oead.at , -623	Jonathan.Hiemer@oead.at , -
11.3.2014 – Wien -669	Georg.Paschinger@oead.at , 630 Christoph.Sackl@oead.at , -623	Jonathan.Hiemer@oead.at ,
12.3.2014 – Linz -669	Georg.Paschinger@oead.at , 630 Christoph.Sackl@oead.at , -623	Jonathan.Hiemer@oead.at ,

Vorbereitende Besuche

Seit Ende November können Anträge zu Vorbereitenden Besuchen aus nationalen Mitteln zum Start von Erasmus+ eingereicht werden.

Sie haben eine Projektidee und möchten einen Antrag im neuen EU-Programm ERASMUS+ einreichen? Machen Sie einen Vorbereitenden Besuch, um zukünftige Projekte in der Schulbildung, Berufsbildung erfolgreich vorzubereiten.

Diese Anbahnungsfinanzierung unterstützt die Vorbereitung von Projekten, die für das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur relevant sind. Österreichischen Institutionen soll damit ein optimaler Einstieg in das Programm ERASMUS+ ermöglicht werden.

Nähere Informationen sowie das Antragsformular und die Teilnahmebedingungen finden Sie unter folgendem Link: <http://www.bildung.erasmusplus.at/VorbereitendeBesuche>

Für Fragen steht Ihnen Frau Sabine Stahl (sabine.stahl@oead.at , Tel. 01-534 08-689) gerne zur Verfügung.

Beratungsangebote der Nationalagentur

Die OeAD-GmbH/Nationalagentur Lebenslanges Lernen informiert und berät zum Programm Erasmus+ sowie zur Einreichung und Durchführung von Mobilitäts- und Kooperationsprojekten kostenlos im Auftrag der Europäischen Kommission und der für das Programm zuständigen Bundesministerien. Für den Bereich Erasmus+ Bildung verfügt nur sie über Informationen zum Programm aus erster Hand. **Wir empfehlen daher die kostenlosen Beratungs- und Informationsangebote der Nationalagentur zu nutzen, da kostenpflichtig angebotene Beratungen von anderer Seite für eine erfolgreiche Antragstellung nicht erforderlich sind.**

Erasmus+ Fortbildungskurse: Vorsicht bei Anmeldegebühren und Anzahlungen

Die Nationalagentur Lebenslanges Lernen warnt, dass derzeit viele dubiose Angebote zu Kursen oder Fortbildungen im Umlauf sind. Anbieter bewerben über E-Mail, Webseiten und Broschüren in irreführender Weise und mit falschen Tatsachen Teilnahmemöglichkeiten am Programm Erasmus+, zum Teil auch mit einer sehr ähnlichen grafischen Aufbereitung wie die Nationalagentur. Die Nationalagentur weist darauf hin, dass noch keine Fortbildungskurse oder Mobilitätsprojekte genehmigt, und diese Anbieter keine Kooperationspartner der Nationalagentur sind. Insbesondere können diese Anbieter keine Garantie für eine Förderung ihrer Kurse und Fortbildungsangebote abgeben. **Bitte überlegen Sie sich, ob Sie daher zum jetzigen Zeitpunkt irgendwelche Anzahlungen an solche Anbieter leisten wollen, ohne bereits die Bewilligung einer Förderung erhalten zu haben oder die gesamten vom Anbieter verrechneten Kosten für Kurs und Aufenthalt zu kennen.** Die OeAD-GmbH/Nationalagentur Lebenslanges Lernen prüft derzeit rechtliche Schritte gegen die betreffenden Einrichtungen.

[Newsletter abbestellen >>](#)

[Feedback | Kontakt >>](#)

[Andere OeAD-Newsletter >>](#)

[zur Website >>](#)

Impressum:

OeAD (Österreichische Austauschdienst)-Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Nationalagentur Lebenslanges Lernen

Für den Inhalt verantwortlich: Ernst Gesslbauer | E_erasmusplus@oead.at | www.oead.at